



## Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen und Monaten gab es viele Einschränkungen in Bezug darauf, was wegen der Corona-Pandemie alles nicht möglich ist oder nicht sein darf. Heute möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, was möglich ist und zwar in Hinblick auf Ihre beruflichen Chancen und

Entwicklungsmöglichkeiten. So werden in einigen Bereichen gerade wegen der Corona-Pandemie verstärkt Arbeitskräfte gesucht, wie z. B. in der Lebensmittelherstellung oder im Transportwesen. Mittlerweile gibt es außerdem immer mehr Lockerungen der Einschränkungen

durch die Corona-Pandemie, die den generellen Personalbedarf langsam wieder ansteigen lassen - obwohl diese Krise noch lange nicht vollständig überstanden ist. Hierzu haben wir eine spannende Titelstory für Sie vorbereitet, die erzählt, wie aus genutzten Chancen in der Krise,

erfolgreiche Arbeitsaufnahmen werden können. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

*Joachim Tag*  
 Joachim Tag

# Chancen auch in Krisenzeiten nutzen

Anpacken an der Basis – Agentur für Arbeit und Jobcenter Lübeck sorgen für Verstärkung in systemrelevanten Bereichen.

Vermittlung gehört zum normalen Tagesgeschäft der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Lübeck. Doch die Corona-Pandemie hat in den letzten Monaten nicht nur den Alltag, sondern auch den Arbeitsmarkt verändert. Während die Tätigkeit in einigen Branchen zum Erliegen kam, benötigten andere dringend Unterstützung. Sogenannte systemrelevante Bereiche wie die medizinische Versorgung, Labordiagnostik, Transportwesen oder Lebensmittelherstellung suchten nach Verstärkung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Lübeck kümmerten sich deshalb speziell um die Vermittlung in Branchen und Berufe, die während der Krise für die Sicherheit und Versorgung der Menschen unabdingbar sind.

Maximilian Kudzus erhielt einen Vermittlungsvorschlag für eine befristete Tätigkeit als Pflegeassistent bei der Service Stern Nord GmbH, der größten Tochtergesellschaft des UKSH, und nutzte seine Chance. „Ich habe nicht lange gezögert und mich sofort auf das Stellenangebot beworben. Es war für mich immer wichtig beruflich etwas mit Menschen zu tun zu haben. Deshalb entschied ich mich auch damals für eine Ausbildung als Hotelfachmann. Die erlernten Tätigkeiten kommen mir in meinem jetzigen Job vor allem im Umgang mit den Patientinnen und Patienten sehr zugute.



Gemeinsam durch die Krise: v.l.n.r. Nils Peplow, Fachleiter Pflegeassistent, Maximilian Kudzus und Recruiterin Manon Lütgens.

Foto: Jobcenter

Es gibt jeden Tag neue Herausforderungen. Den Menschen insbesondere jetzt während der Corona-Pandemie zu helfen, ist für mich sehr motivierend“, berichtet er.

### MAXIMILIAN KUDZUS NUTZTE SEINE CHANCE

Seit dem 4. Mai ist der 31-Jährige auf einer der insgesamt 21 Pflegestationen des UKSH beschäftigt. Er führt die Abfrage von Essensbestellungen durch und behält auch in hektischen Zeiten den Überblick darüber, dass alle die Speisen erhalten, die sie bestellt haben. Die medizinische Versorgung gehört

nicht zu seinen Aufgaben. „Die unterschiedlichen Pflegestationen im UKSH werden von verschiedenen Teams auf den Stationen in einem Zweischichtsystem von rund 146 Mitarbeitenden unterstützt. Sie übernehmen überwiegend das Anbieten, Anrichten und Servieren von Speisen sowie Getränken und können so am Gesamtprozess mitwirken“, ergänzt Nils Peplow, Fachleiter Pflegeassistent.

Durch die ihm entgegengebrachte Dankbarkeit der Patientinnen und Patienten hat Kudzus das Gefühl etwas Gutes zu tun und während der Corona-Krise seinen eigenen Beitrag zur

Genesung des Einzelnen zu leisten. Er hat in den letzten Jahren in verschiedenen Berufen gearbeitet, oft waren die Tätigkeiten befristet. Er kann sich sehr gut vorstellen diese Arbeit auf Dauer auszuüben und hofft, dass er in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen wird.

Manon Lütgens, Recruiterin bei der Service Stern Nord GmbH, erklärt: „Derzeit besteht ein großer Personalbedarf im Klinikum in diesem Bereich. Gesucht werden Arbeitskräfte, die teamfähig sind und Freude am Umgang mit Menschen haben. Berufserfahrungen aus der Gastronomie oder Einzelhandel

sind von Vorteil, aber auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Die Übernahmechancen sind bei Eignung sehr gut.“

**☛ Mit den Lockerungen der Corona-Einschränkungen steigt auch in anderen Bereichen der Personalbedarf. Sie sind auf der Suche nach einer Beschäftigung? Die Vermittlungsfachkräfte helfen Ihnen gerne weiter:**

• **Jobcenter Lübeck unter der Telefonnummer 0451 588-380 oder der E-Mail [jobcenter-luebeck@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-luebeck@jobcenter-ge.de)**  
 • **Arbeitsagentur Lübeck unter der Telefonnummer 0451/588-588 oder der E-Mail [luebeck@arbeitsagentur.de](mailto:luebeck@arbeitsagentur.de)**

## TIPP DES MONATS

# Urlaub – Bitte nur mit Zustimmung

Für einen geplanten Urlaubsantrag sollten Leistungsberechtigte im SGB II folgendes beachten: Einen Urlaubsanspruch sieht das Gesetz nicht vor. Sie müssen grundsätzlich an jedem Werktag unter der von Ihnen angegebenen Anschrift persönlich auf dem Postweg erreichbar

sein. Sie können sich aber mit vorheriger Zustimmung Ihrer Ansprechpartnerin bzw. Ihres Ansprechpartners für insgesamt drei Wochen im Kalenderjahr außerhalb Ihres Wohnortes aufhalten (sogenannte Ortsabwesenheit), also auch Urlaub machen.

Allerdings darf die Zustimmung nur erteilt werden, wenn durch die Abwesenheit Ihre berufliche Eingliederung nicht beeinträchtigt wird.

Wichtig ist, dass Sie sich nach der Rückkehr aus dem Urlaub sofort im Jobcenter zurückmelden.

### WAS PASSIERT IM FALLE EINER ERKRANKUNG?

Eine Erkrankung führt grundsätzlich nicht zu einer Verlängerung des Genehmigungszeitraums. Eine Rückkehr ist auch bei einer Erkrankung erforderlich.

Eine Ausnahme ist nur dann möglich, wenn Sie nicht transportfähig sind, das heißt dass ein Rücktransport unter gar keinen Umständen möglich ist. Dies ist nachzuweisen, eine „Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung“ genügt in diesem Fall nicht.